

Sa. 17.

Offenburg am 19. Oktob.

17

Loffenhausen

Liebe Mama!

Gerade vorgeru es halt auf erst deinen
lieben Brief, mit den vielen guten
zu schönen Klavierspielen. Besonders freute ich
mich darüber, daß Papa mit mir
hier bleiben einsehenden ist.

Die Zeit über haben wir noch so viel
Abtät, daß müßte man immer mit
Lachen übergehen, da es gegen 5 Uhr
Licht wurde. Wir mußten aber nicht
Speisegerichte in die Promenade 2 mal
in den Wald, wo wir in kürzester Zeit
eine ganze Menge Luftkuren auflesen.
Heute gingen zum Sonntag Abend
hier an. Ein läßt fünf vielmals

großem in ich hat ich sehr leid, daß wir
nicht in Küstgard gefahren wären. Aufschub
Alle Willen iches gesagt, ob wir nicht
Linnen.

Als einigen Tagen kam ein Brief von
Frau Kammerrat, die Geburtstagsfeier
sollte aufschoben werden, wegen Unwohlseins
der Frau Kammerrat. Ich sagte dem Fräulein,
sich das Festhalten. Heute aber kam ein
Brief, der meldete, daß ab dem 1. Oktober
doch kein fest sein könnte nicht bei sich
gehabt zu haben. Er wird in einigen Tagen
nachgeholt werden.

Leute läßt die sagen, die Lichte, stände
sich bereit, in morgen so sollte sie mich
eingeben in ich Freistadt aufgeben.
Mein Gefühl bei großer Schmerz beträgt
20 fl. von dem ich aber, da ich mich lieb
Halbierung der Lichte nehmen konnte, in best
10 fl. in der Tasche haben. Heute Abend



schreibe ich noch an Auguste. Wenn Du
sie findest, grüße sie von mir, doppelgänger
soll gut. In doppelgänger, schadet nichts
(erst durch meine Briefe, dann durch die)

Woll ich an Gertrude schreiben in ihr gratis.
Lieber aber willst Du es nicht mehr,
wissen.

Was ist dein Maximum zukünftiger?

Es interessiert mich sehr dich zu wissen,
wie sie für später stehen wird.

Wie es schließlich das junge Talent? Woher

Wohnt meine Maria das, als sie nicht
haben ihre folgen sollte mich dem Fall.

Mein blaues Tuch ist jetzt fertig in ganz
schön in groß.

Es sehr frische meine Politik gelassen, daß die
Tische im Wasser stehen, wenn sie nicht
oft genug frisches bekommen in daß ich
Wiederum ich baldigen Herbst, Vorne

zu auf Luft, nicht auf Hofnung, wie
du bei George Fiffen meinst.

Mein lieber Mann
Es grüßt dich küßt dich in
deiner Liebe

Dein
wunder Liebes
Weib.

Wie viel zu rechter Zeit wir, kein
Hoffen zu machen, sonst fällt
du mich viel geliebt.